

Renovierung

Vom Albtraum zum Traumbad

Ein Wohlfühlbad steht bei vielen ganz oben auf der Wohn-Wunschliste. Und das geht auch auf eher schmalem Raum – wie das Beispiel der Vogels zeigt. Mit Hilfe der Qualitätsinitiative „Deutsche Fliese“ wurde die Nasszelle zur Wellness-Oase.

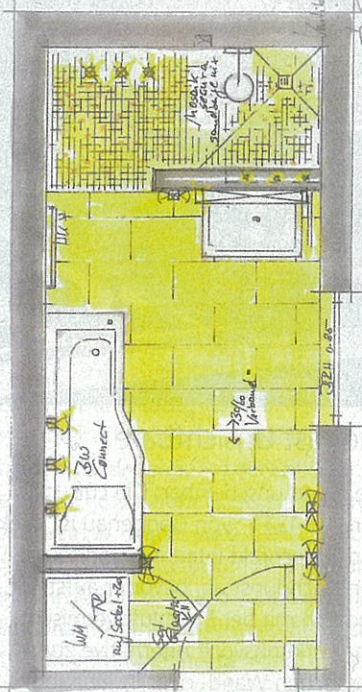


Daumen hoch! Die Vogels freuen sich übers neue Bad. Die Qualitätsinitiative „Deutsche Fliese“ und die Handwerker von „Fliesen Schmidt“ aus Syrau sorgten dafür, dass „Deutschlands hässlichstes Bad“ kaum mehr wiederzuerkennen ist. Die komfortable Dusche und die gemütliche Wanne laden zum Entspannen ein.

Der Trend ist unmissverständlich: Das Bad mausert sich vom nüchternen Nutzraum fürs Duschen, Händewaschen und Zähneputzen zur privaten, ansprechend gestalteten Wohlfühl-Oase. Ein tolles Bad steht bei den meisten Bundesbürgern ganz weit oben auf der Wunschliste. Laut einer großen Internet-Umfrage 2010 halten es 94 Prozent als Entspannungsort im Vergleich zu anderen Wohnräumen für „relativ wichtig“, 5 Prozent sogar für den „wichtigsten Raum überhaupt“.

Doch ein kritischer Blick in deutsche Bäder zeigt: Für viele bleibt das Traumbad eben das – ein schöner Traum. Jede dritte Nasszelle ist nach Schätzungen der Bauwirtschaft älter als 20 Jahre – und somit dringend renovierungsbedürftig.

Die „Deutsche Fliese“ möchte mit diesem Missstand gründlich aufräumen. Hinter dieser Qualitätsinitiative steht der Industrieverband Keramische Fliesen + Platten e. V.



Optimal genutzt: Das Bad ist bei aller Kompaktheit großzügig gestaltet.

mit aktuell elf führenden deutschen Unternehmen. Er hatte 2010 zum bundesweiten Wettbewerb „Deutschlands hässlichstes Bad“ aufgerufen. Lohn für den Sieger: eine Badsanierung im Wert von 10.000 Euro. Die Abstimmung von knapp 5.000 Online-Usern über mehr als 290 Bäder gewann – Familie Vogel.

Bei der Verwandlung vom Albtraum zum Traumbad spielten naturgemäß Fliesen eine wichtige Rolle. Schließlich ist die Wand- und Bodengestaltung entscheidend für die Raumatmosphäre und die Auswahl bei Fliesen riesig: Ob trendig, klassisch, edel-opulent oder modern-puristisch – für jeden Geschmack und Einrichtungsstil gibt es einen passenden keramischen Belag.

Bei den Vogels war die Richtung von Anfang an klar: „Es sollte eine warme, zurückhaltende Atmosphäre mit hellen und erdigen Farbtönen entstehen“, erläutert Innenarchitektin Andrea Stark ihr Konzept. Sie kombinierte erdige



Bodenfliesen mit passenden Mosaiken im Sandbeige-Mix – ein überschaubarer Aufwand mit umwerfender Wirkung.

Um die Reinigung ihres neuen Bades braucht sich Frau Vogel übrigens keine Sorgen zu machen: Fliesen sind pflegeleicht und bakterienfeindlich, feuchtig-

keitsbeständig und fleckunempfindlich. Außerdem sind sie rutschfest – ideal für die neue bodengleiche Dusche, die damit auch barrierefrei ist. Das war den Vogels besonders wichtig, denn so können sie ihr Traumbad bis ins hohe Alter ohne Schwellenangst genießen.

Und auch sonst lässt die einstige Nasszelle mittlerweile kaum mehr Wohlgefühl-Wünsche offen: Ein stimmiges Lichtkonzept, hochwertige Sanitärobjekte und Armaturen sowie eine kuschelig warme Fußbodenheizung sorgen für Wellness-Feeling von Kopf bis Fuß. ▲

Gewinn-
spiel

Machen Sie es sich gemütlich – in Ihrem schicken neuen Bad

Moderne Fliesen sehen nicht nur gut aus. Dank ihrer hervorragenden Wärmeleit- und Wärmespeicherfähigkeit sind keramische Werkstoffe ein idealer Belag in Kombination mit Fußboden- und Flächenheizungen.

So wird der morgendliche Gang ins Bad zum Vergnügen, kalte Füße gehören der Vergangenheit an. Durch die Verarbeitung natürlicher, heimischer Rohstoffe (Ton, Feldspat, Kaolin) und ihre lange Lebensdauer stehen Fliesen zudem für Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit. Und glasierte wie unglasierte Fliesen lassen sich problemlos reinigen – bei geringer Verschmutzung mit lauwarmem Wasser, bei Bedarf mit biologisch leicht abbaubaren Wischzusätzen wie handelsüblichen Neutralreinigern (z. B. Schmierseife).

Wir verlosen drei Fliesenpakete im Wert von je 500 Euro aus dem Sortiment der Hersteller, die der Qualitätsinitiative „Deutsche Fliese“ angeschlossen sind. Nutzen Sie zur Teilnahme einfach die Karte am Hefende, den Coupon auf S. 83 oder die Website www.wohnen-magazin.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Foto: Keratteam